



Statistischer Monatsbericht für Dezember 1995

26.01.1996

Jahresrückblick 1995

Bevölkerung

Ende 1992 lag die Nürnberger Bevölkerungszahl mit 500 198 knapp über der Halbmillionengrenze. Drei Jahre später zum Jahresende 1995 wurden mit 493 131 rund 7 000 Einwohner weniger registriert. Alleine im letzten Jahr war ein Rückgang der Einwohnerzahl um 2 700 zu verzeichnen. Der Anteil der Ausländer hat sich dabei von 16,4 % auf 16,8 % erhöht.

Die Zahl der Geburten hängt insbesondere vom Altersaufbau der Bevölkerung ab. Da nun die geburtenschwachen Jahrgänge der nach 1968 Geborenen immer mehr in das Alter hineinwachsen, wo sie selbst Kinder bekommen, ist die Geburtenzahl 1995 weiter gesunken. 4 111 Geburten (1994: 4 613) standen dabei 5 855 Sterbefällen gegenüber, so daß ein Geburtendefizit von 1 744 Personen zu verzeichnen war. Bei den 1995 geborenen Mädchen war Julia mit 49 Nennungen der häufigste Vorname vor Stef(ph)anie (43) und Laura (41). Bei den Jungen stehen Florian mit 53 Nennungen, gefolgt von Max/ Maximilian (52) und Alexander (48) ganz vorne in der Rangliste.

Für die Entwicklung der Gesamtbevölkerungszahl sind neben den Geburten und Sterbefällen auch die Zu- und Fortzüge entscheidend, die 1995 im Saldo ein Minus von 970 aufweisen. Bei den Deutschen sind rd. 2 000 mehr über die Stadtgrenze fort- als zugezogen. Bei den Ausländern überwogen die Zuzüge um rund 1 000 Personen.

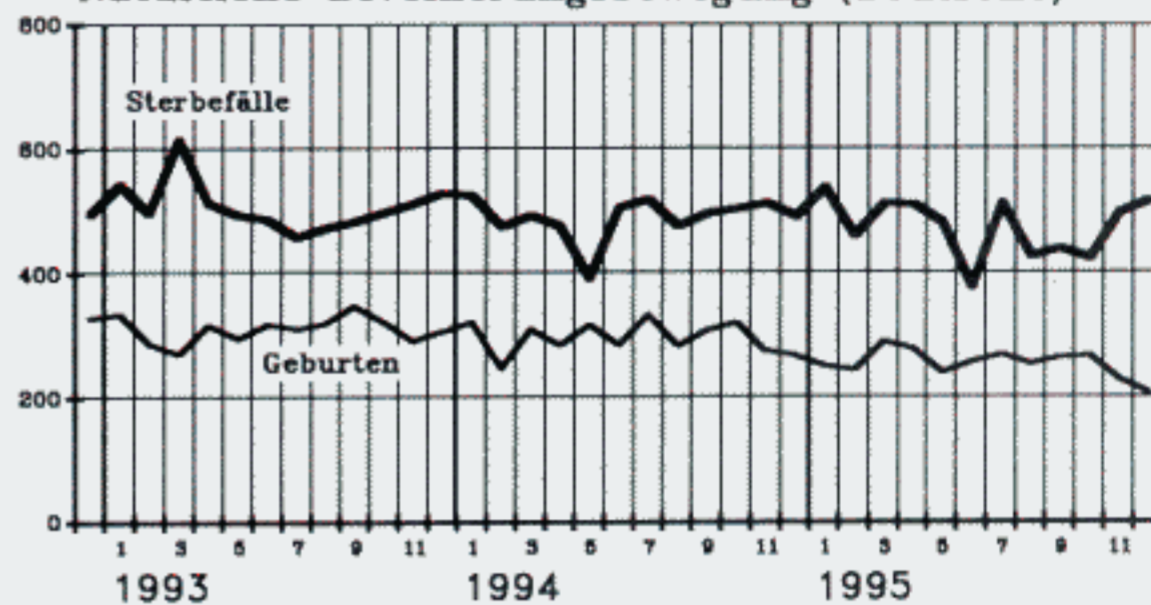
Bau- und Wohnungswesen

Knapp 3 500 Neubauwohnungen, das sind 30% mehr als im Vorjahr, sind im vergangenen Jahr errichtet worden (einschl. Umbau: 3 700). Ähnlich hohe Fertigstellungszahlen liegen mehr als 20 Jahre zurück. 1996 kann man noch einmal mit hohen Neuzugängen rechnen, denn der Bauüberhang von genehmigten und schon im Bau befindlichen Wohnungen beträgt z.Zt. ca. 4 200; hinzukommen weitere 2 200 noch nicht begonnene Wohnungen. Die Anzeichen für einen deutlichen Rückgang sind jedoch unübersehbar: im Vergleich zu 1994 wurden 1995 35% weniger Baugenehmigungen erteilt; potentielle Bauherren halten sich noch stärker zurück, wie sich aus der um über 40% abgesackten Zahl von Bauanträgen im Wohnungsneubau schlußfolgern läßt.

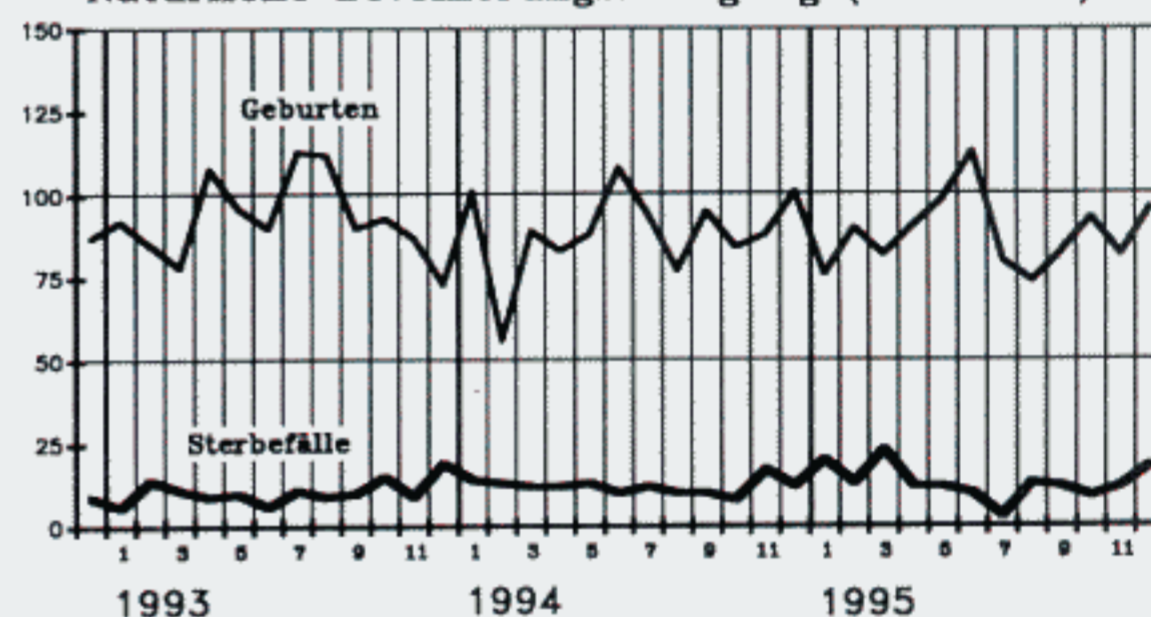
Noch stärker wird die gewerbliche Bautätigkeit von den trüben Konjunkturaussichten getroffen. Der Rückgang bei den im Jahr 1995 fertiggestellten Nutzflächen war mit 9% zwar noch moderat; bei der Planung neuer Projekte wird jedoch äußerst vorsichtig agiert: Baugenehmigungen sind nur für 81 gewerbliche Bauprojekte (ein Minus von 35%) mit einem um 47% geringeren Bauvolumen sowie veranschlagten Baukosten, die um 64% unter dem Niveau von 1994 liegen, erteilt worden.

Fortsetzung letzte Seite

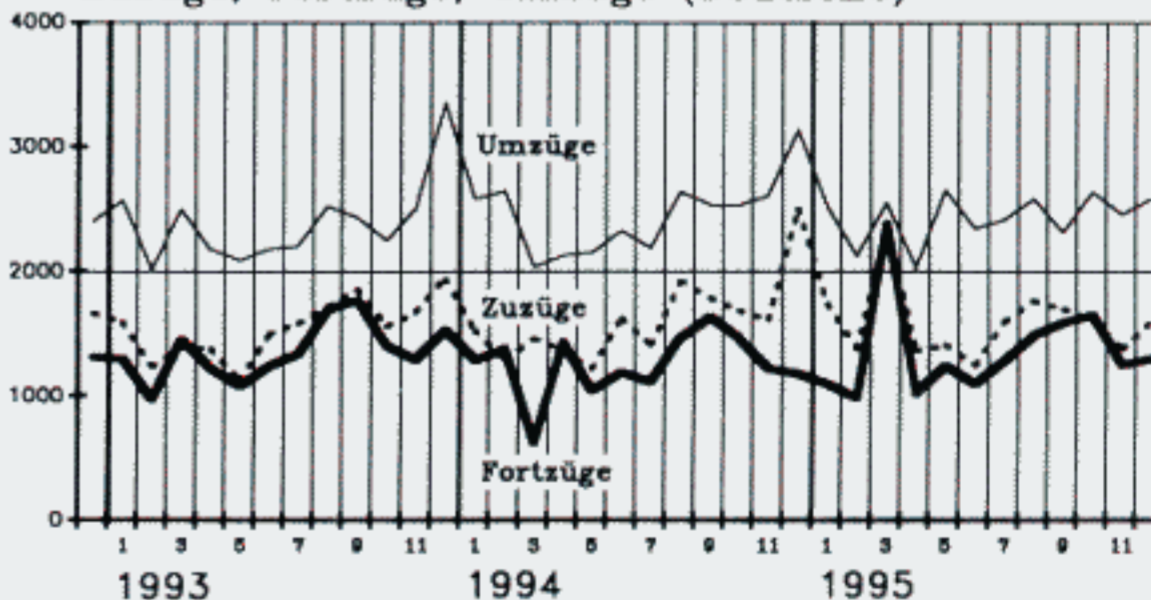
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



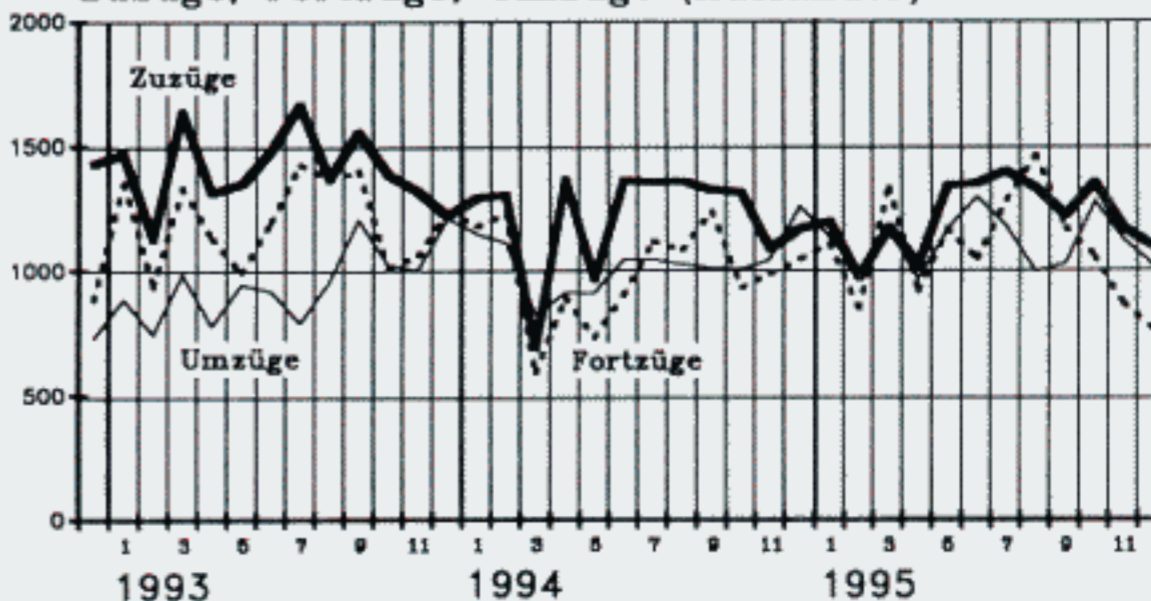
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Die im Jahr 1995 erhoffte Trendwende auf dem Arbeitsmarkt ist nicht eingetreten. Lagen die Arbeitslosenzahlen zur Jahresmitte noch unter den Vorjahreswerten, so hat sich seitdem die Situation drastisch verschlechtert. Mit 26 903 Arbeitslosen (davon 15 012 Männer und 11 891 Frauen, Quote:10,1%) wurde der bislang höchste Dezember-Wert in Nürnberg (Bereich Hauptamt) registriert. Der Zugang an Stellenangeboten war im 4.Quartal so stark rückläufig, daß am Jahresende mit 7,2 offenen Stellen je 100 Arbeitslose der Jahrestiefststand erreicht wurde. Auch im regionalen Vergleich ist die Lage des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg nach wie vor kritisch. Nach Schweinfurt (10,1), Schwandorf und Hof (9,5 bzw. 9,4) hatte der Bezirk Nürnberg am Jahresende die höchste Arbeitslosenquote zu verzeichnen (9,2; 1994: 8,7).

Zuwächse in den Dienstleistungsbereichen können den Abbau von Arbeitsplätzen im Verarbeitenden Gewerbe nicht mehr wettmachen. Von März 1992 (dem Jahr mit dem höchsten Beschäftigungsstand in der Geschichte Nürnbergs) bis März 1995 ist die Zahl der abhängig Beschäftigten um 23 000 auf einen Stand von 271 000 zurückgegangen, darunter allein im Produzierenden Bereich ein Minus von 22 000 Arbeitsplätzen (aufgrund der Einführung neuer Wirtschaftssystematiken liegen für das Verarbeitende Gewerbe leider keine aktuellen Zahlen vor). Auch der Handel und der Verkehrssektor haben im gleichen Zeitraum 7 700 Arbeitnehmer weniger beschäftigt; ein Verlust, der durch die vergleichsweise geringen Zuwächse von 6 700 Beschäftigten in privaten und öffentlichen Dienstleistungsbetrieben nicht ausgeglichen werden konnte. Nimmt man die Auftrageingänge im Baugewerbe als konjunkturellen Frühindikator, dann zeigt sich ein leichter Silberstreif am Horizont: nach schwachem Jahresbeginn konnte im 3. Quartal 1995 ein Plus von fast 50% bei den Aufträgen im Gewerbe- und Industriebau verbucht werden; die Auftragslage im Wohnungsbau zeigt dagegen nach unten.

Fremdenverkehr

Nach den Boom-Jahren 1991/92 haben sich die Übernachtungszahlen auf einen Stand von etwas über 1,5 Mio. jährlich eingependelt (plus 1,1% im Vergleich zu 1994). Trotz dieser leichten Stagnation haben noch einmal 9 Hotels und Gasthöfe eröffnet bzw. wiedereröffnet, mit einem Zuwachs von über 250 Betten auf jetzt knapp 11 800 Betten insgesamt. Diese Entwicklung muß zwangsläufig zu Problemen in der Bettenauslastung führen (jetzt -vorläufig- ca. 36%, 1994: 37,1%; 1993: 39,5%).

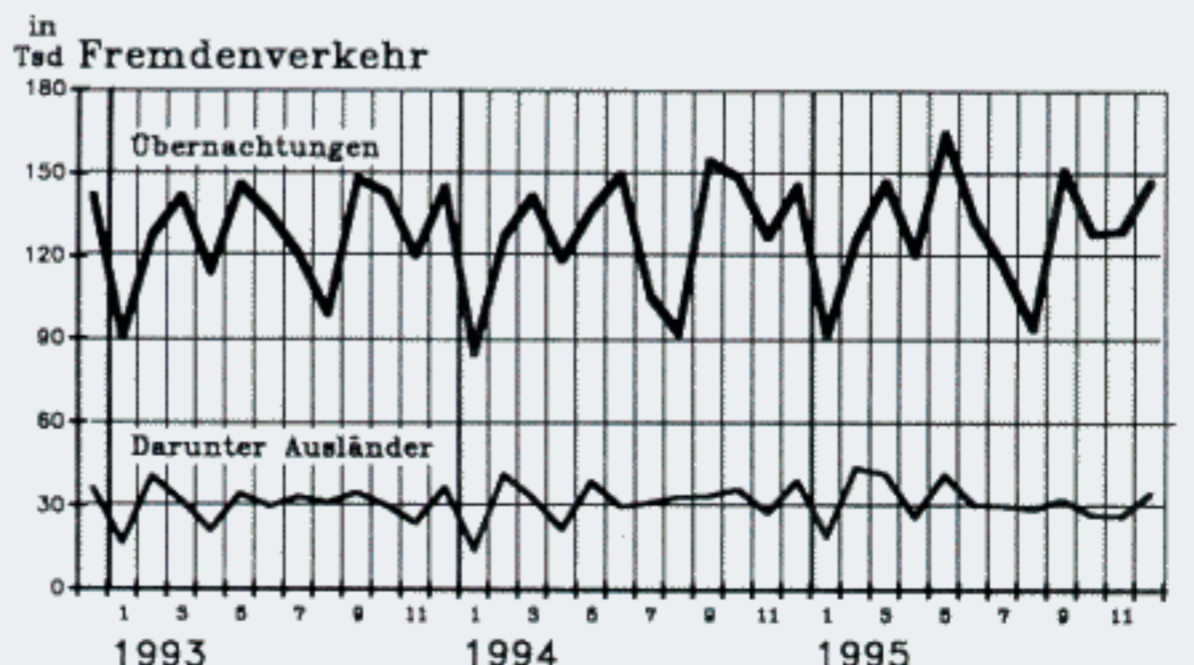
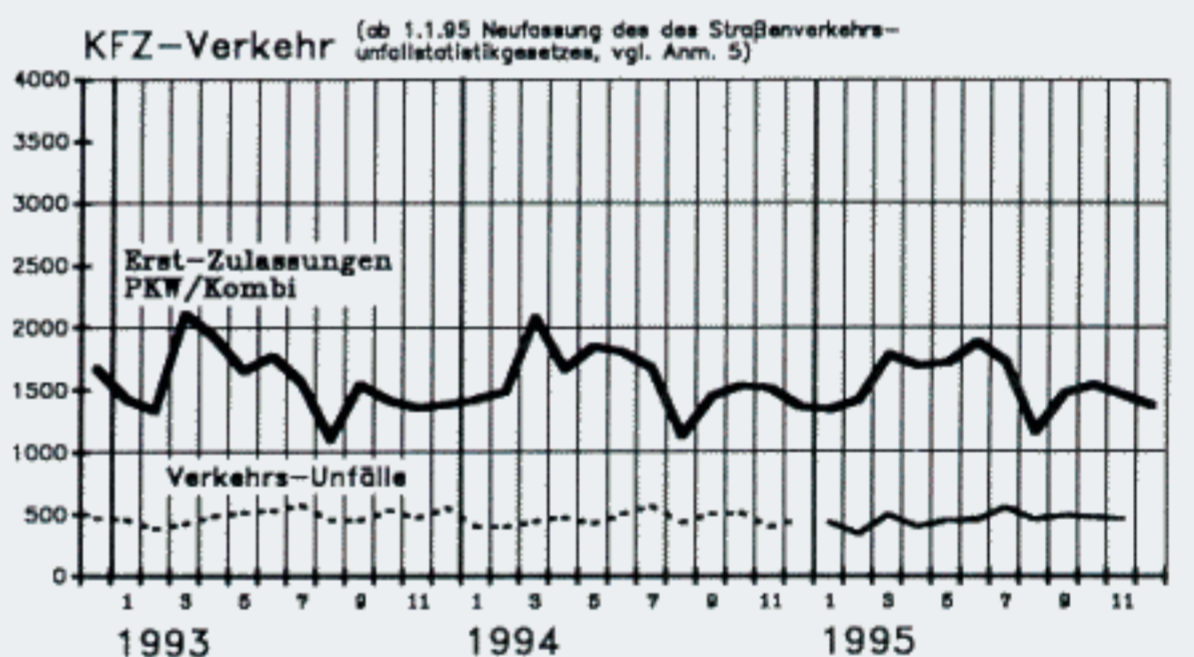
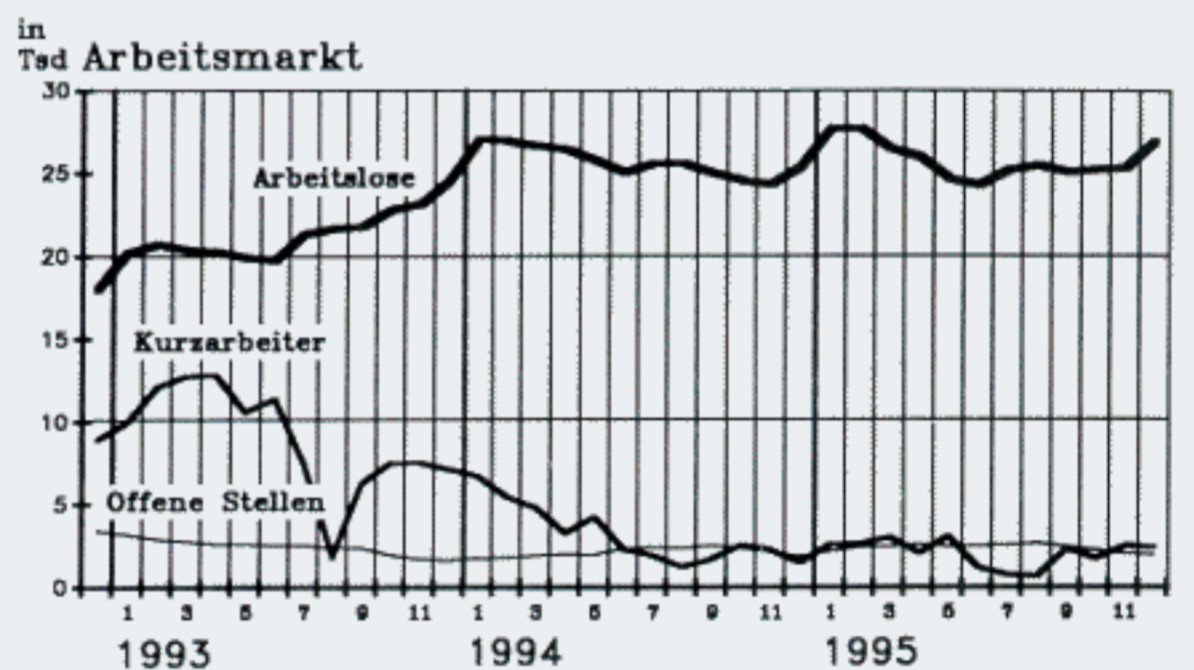
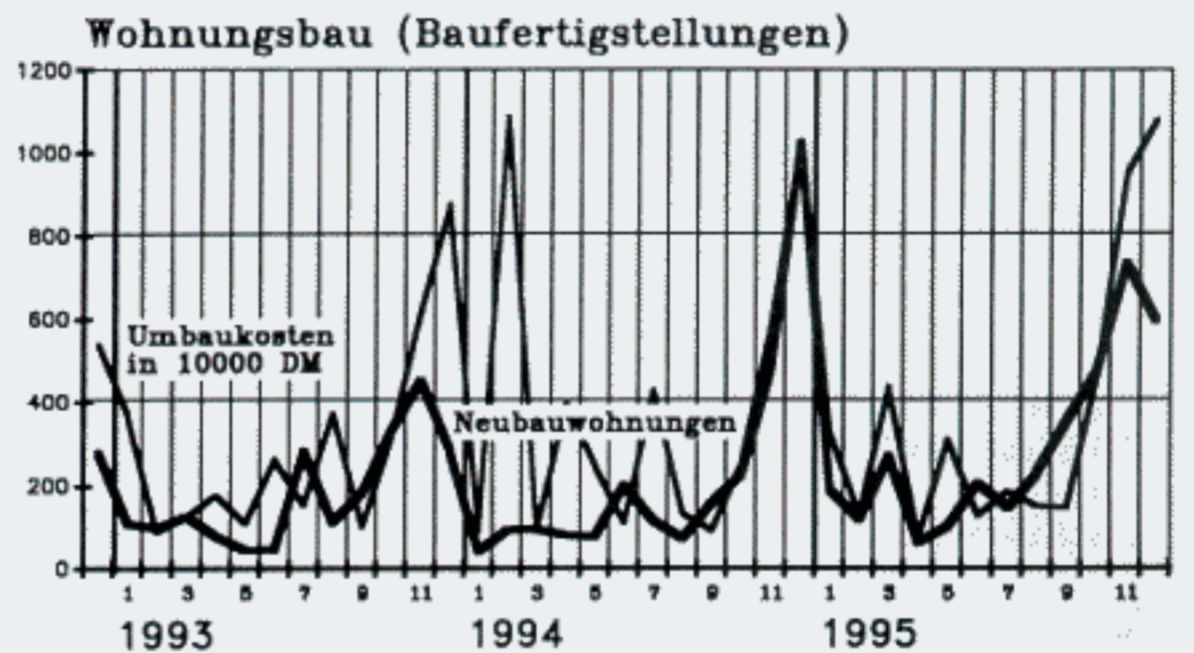
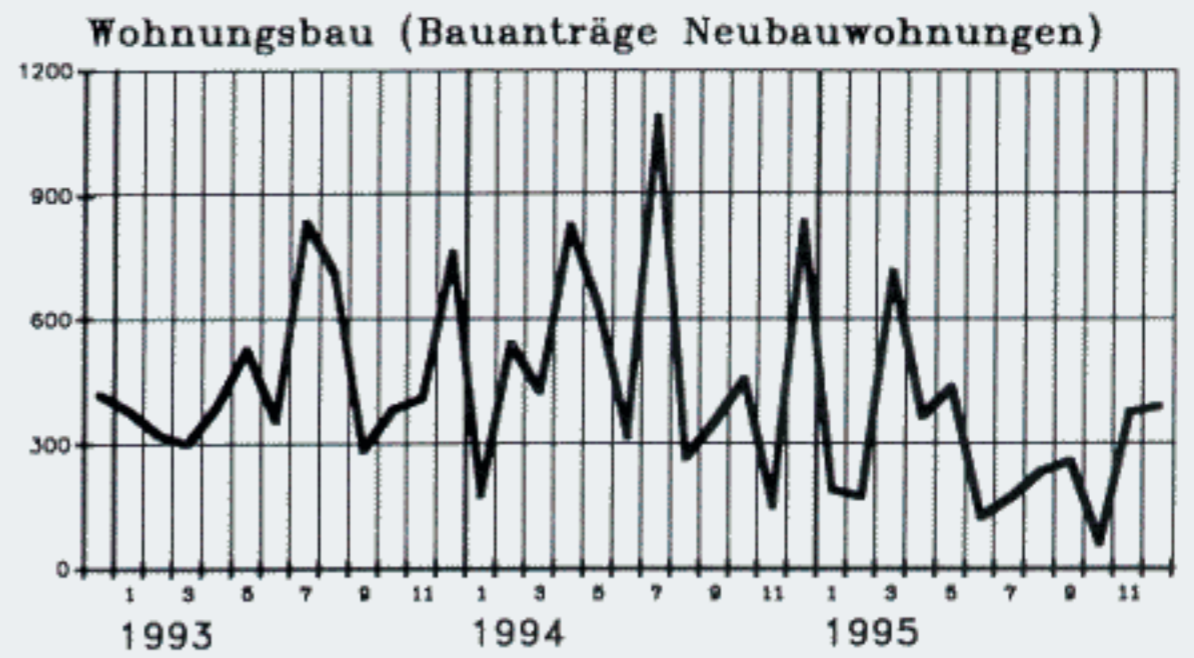
Verkehr

Bei stagnierenden bzw. sogar leicht rückläufigen Neuzulassungen hat sich der Kfz-Bestand nochmals um 2 181 auf knapp 240 000 (darunter 88% PKW) erhöht. Fazit: Bevor ein neuer Wagen gekauft wird, fährt man in wirtschaftlich schlechteren Zeiten das alte Modell etwas länger oder legt sich einen „Gebrauchten“ zu.

Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt (1991 = 100)

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Dez. 1994	Nov. 1995	Dez. 1995	Veränderung in % gegen	
				Dez. 1994	Nov. 1995
aller privaten Haushalte	111,3	112,7	113,0	+1,5	+ 0,3
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	111,3	112,8	113,1	+1,6	+ 0,3
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	111,6	113,0	113,3	+1,5	+ 0,3
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	112,2	113,8	114,0	+1,6	+ 0,2



Nürnberger Statistik aktuell

ISSN 0944-1506



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Vorläufiger statistischer Jahresrückblick 1995

SACHGEBIET	Gesamt- bzw. Endstand 1994	Gesamt- bzw. Endstand 1995	Veränderung	
			Zahl	%
■ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
Bevölkerungsstand				
Insgesamt.....	495845	493131	-2714	-0,5
davon Deutsche.....	414390	410229	-4161	-1,0
Ausländer Zahl	81455	82902	1447	1,8
%	16,4	16,8		
Gesamtveränderung insgesamt.....	-3100	-2714		
davon Deutsche.....	-5885	-4161		
Ausländer.....	2785	1447		
Bevölkerungsbewegung				
Eheschließungen	2797	2810	13	0,5
dar. beide Partner Ausländer	151	164	13	8,6
Lebendgeborene insgesamt.....	4613	4111	-502	-10,9
davon Deutsche.....	3549	3052	-497	-14,0
Ausländer.....	1064	1059	-5	-0,5
Gestorbene	6010	5855	-155	-2,6
Geburtenüberschuß (+) oder -verlust (-) insgesamt.....	-1397	-1744	-347	24,8
davon Deutsche.....	-2318	-2646	-328	14,2
Ausländer.....	921	902	-19	-2,1
Zugezogene	29580	29790	210	0,7
davon Deutsche.....	15003	15143	140	0,9
Ausländer.....	14577	14647	70	0,5
Weggezogene	31283	30760	-523	-1,7
davon Deutsche.....	19368	18072	-1296	-6,7
Ausländer.....	11915	12688	773	6,5
Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)	-1703	-970		
bei Deutschen	-1723	-2929		
Ausländern	2662	1959		
davon gegenüber Industrieregion Mittelfranken	-3348	-2021		
übr. Bayern	-853	-398		
übr. BRD.....	432	751		
Ausland.....	2066	698		
Wechsel d. Staatsangeh. von Ausl. in Deutsch	798	1414	616	77,2
Innerstädtisch Umgezogene	41802	42464	662	1,6
dar. Ausländer.....	12332	13323	991	8,0
■ Bau- und Wohnungswesen				
Bauanträge				
Insgesamt.....	2636	2061	-575	-21,8
Baugenehmigungen				
Neubauten.....	653	418	-235	-36,0
insgesamt: Wohnungen	3110	2036	-1074	-34,5
Umbauter Raum (100 m ³)	29520	17862	-11658	-39,5
Baukosten (Tsd. DM).....	1466920	743076	-723844	-49,3
Wohngebäude	529	336	-193	-36,5
Wohnungen.....	3014	2029	-985	-32,7
Baukosten (Tsd. DM)	534656	379759	-154897	-29,0
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser.....	333	238	-95	-28,5
Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden.....	240	227	-13	-5,4
Baukosten (Tsd. DM)	87327	46376	-40951	-46,9
Abbruch von Gebäuden: Wohnungsabgang	99	42	-57	-57,6

SACHGEBIET	Gesamt- bzw. Endstand 1994	Gesamt- bzw. Endstand 1995	Veränderung Zahl	%
Baufertigstellungen				
Neubauten.....	578	448	-130	-22,5
insgesamt: Wohnungen	2655	3471	816	30,7
Umbauter Raum (100 m³)	25450	22464	-2986	-11,7
Baukosten (Tsd. DM).....	1166506	986399	-180107	-15,4
Wohngebäude.....	479	334	-145	-30,3
Wohnungen	2599	3341	742	28,5
Baukosten (Tsd. DM).....	478108	519588	41480	8,7
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser.....	324	162	-162	-50,0
Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden.....	197	181	-16	-8,1
Baukosten (Tsd. DM).....	45179	43638	-1541	-3,4
Gebäude- und Wohnungsbestand				
Wohngebäude.....	63256	63584	328	0,5
Wohnungen	243194	246708	3514	1,4
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser.....	41132	41267	135	0,3
Wohnungsbestand insgesamt.....	247169	250826	3657	1,5
■ Sozialhilfe				
Zum Lebensunterhalt und in besonderen Lebens- lagen an ... Personen	27307	30668	3361	12,3
■ Wohngeld eingereichte Anträge.....	19867	19385	-482	-2,4
■ Wirtschaft und Verkehr				
Konkurse: Anträge	500	445	-55	-11,0
Arbeitsmarkt (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg) 1)				
Arbeitslose insgesamt.....	25422	26903	1481	5,8
dar. Männer.....	14172	15012	840	5,9
Arbeitslosenquote	9,4	10		
Kurzarbeiter.....	1458	2383	925	63,4
Offene Stellen	1869	1938	69	3,7
Gewerbeanzeigen				
Eröffnungen.....	4902	4479	-423	-8,6
Niederlegungen.....	2968	3213	245	8,3
Fremdenverkehr (gewerblich) 2)				
Beherbergungsbetriebe.....	142	151	9	6,3
Betten.....	11494	11761	267	2,3
Ankünfte insgesamt.....	838705	846381	7676	0,9
dar. Gäste mit ausländ. Wohnsitz	210116	203722	-6394	-3,0
Übernachtungen insgesamt	1533706	1550697	16991	1,1
dar. Gäste mit ausländ. Wohnsitz	380779	382631	1852	0,5
Kraftfahrzeuge				
Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen insgesamt.....	237331	239512	2181	0,9
dar. Personenkraftwagen und Kombi.....	212394	210740	-1654	-0,8
Erstzulassungen insgesamt	21914	21621	-293	-1,3
dar. Personenkraftwagen und Kombi.....	18954	18558	-396	-2,1
Straßenverkehrsunfälle insgesamt 3).....	6177	5262	-915	-14,8
dar. mit Personenschaden	2567	2337	-230	-9,0
dabei getötete Personen.....	22	13	-9	-40,9
verletzte Personen	3316	3023	-293	-8,8
■ Besucher der Sehenswürdigkeiten				
Museen der Stadt Nürnberg insg.	377231	355963	-21268	-5,6
dar. Albrecht-Dürer-Haus	47733	47926	193	0,4
dar. Spielzeugmuseum.....	118914	114139	-4775	-4,0
Tiergarten.....	852796	832515	-20281	-2,4
■ Witterung				
Lufttemperatur im Jahresmittel (Celsius).....	10,8	9,7	-1,1	-10,2
Abweichung von der Norm (+ oder - Celsius) 4)	1,9	0,8		
Niederschlagshöhe (mm)	600,6	698,2	97,6	16,3
in Prozent der Norm 4).....	96,4	112,1		

1) Stand: Jahresende

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

3) ohne Unfälle unter 4 000 DM Sachschaden bei jedem Beteiligten; **1995:** nur Januar - November
(Quelle: Polizeipräsidium Mittelfranken)

4) langjährige Mittelwerte Nbg. Flughafen Periode 1951-1980 bzw. 1955-1980